

Gottesdienst vom 26. November 2017

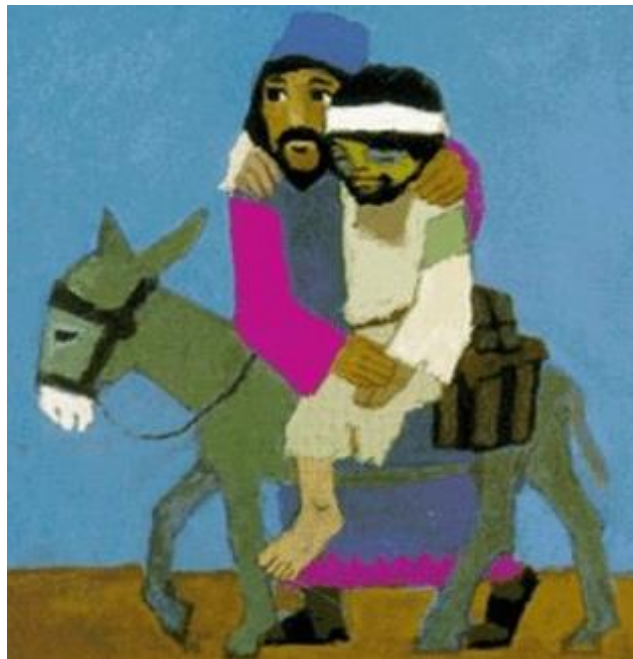
Predigt: Martin Aebersold

ganzheitlich

Was ist Heilung?

Serie: "Unterwegs mit Gott"

Lukas 10,25-37



***Er ging zu ihm hin,
behandelte seine Wunden mit Öl und Wein
und verband sie.***

Lukas 10,34

Was ist Heilung?



Lukas 10,25-37 (Übersetzung Hoffnung für alle)

Heilung ist ein Reizwort. Kommt es zur Sprache, so spalten sich die Christen oft in zwei Lager: Für die einen ist es das Einzige, was zählt und für die anderen ist es etwas, wovon man lieber die Finger lässt. Warum das eigentlich? Liegt es vielleicht daran, dass wir in einer Zwischenzeit leben, wo wir manchmal Gottes himmlisches Eingreifen erfahren dürfen und manchmal aber auch unserer menschlichen Endlichkeit ausgeliefert scheinen. Wie können wir lernen, diese Spannung besser auszuhalten und beides im Auge zu behalten?

1. Vom Kern des Gesetzes zum Kern des Evangeliums

Der Gesetzesgelehrte stellt eine gesetzliche Frage: Es geht ums Tun und um Selbst-Rechtfertigung. Jesus gibt eine treffende Antwort und hält mit der Beispielgeschichte dem Gelehrten den Spiegel vor: Ist mein Tun wirklich so hervorragend und gerecht, wie mir scheint oder benötige nicht auch ich Vergebung und Erlösung?

Im Gleichnis wird ein unglücklicher Mann vom Schicksal überfallen und bleibt halbtot liegen. Ohne eigenes Verschulden. Total hilflos und ausgeliefert.

Doch Hilfe scheint zu nahen: Zwei Diener Gottes kommen, die geübt sind Menschen beizustehen: priesterlich helfend, reinigend dienend. Sie sind sogar mit gesundheitlichen Aufgaben betraut (vgl. Lukas 17,14). Aber nichts dergleichen: Obwohl sie hätten helfen können unterlassen sie die lebensrettende Nothilfe. Ihr Eigenes ist ihnen wichtiger.

Dann kommt ein Fremder, ein Unreiner. Dieser lässt sich vom Mitleid leiten. Er tritt näher (Vers 33-34), verarztet den Verletzten nach bestem Wissen und Gewissen und bringt ihn auf eigene Kosten an einen geschützten Ort, wo er Heilung und Genesung finden kann.



Schutz & Rettung

Jesus bringt die Sache auf den Punkt. Er führt den Gesetzesgelehrten zunächst zum Kern des Alten Testaments: der Liebe zu Gott und zu den Menschen (vgl. Matthäus 22,36-40). Dann führt er ihn zum Kern des Evangeliums. Das Gleichnis des Barmherzigen Samariters zeigt in wunderbarer Weise das Herz des Retters und der rettenden Botschaft auf. Das heilsame Handeln des Samariters entspricht in gewisser Weise dem Heilshandeln von Jesus Christus: nahbar, selbstlos, barmherzig und kostenfrei. Es illustriert, was die Bibel mit Heil und Rettung meint. Nicht von ungefähr wurde gerade dieses Gleichnis zentrale Vorlage in der christlichen Verkündigung und in der tätigen Nächstenliebe.

2. Heil und Heilung in der Bibel

Die Welt ist voll von verwundeten Menschen. Das Bedürfnis nach Heilung, Wiederherstellung und Gesundheit ist riesig.



Die Bibel verwendet in diesem Zusammenhang ein interessantes Wort. Es handelt sich um das griechische Wort **sozo**. Es kommt im Neuen Testament und in hebräischer Entsprechung auch im Alten Testament hundertfach vor.



Lies dazu beispielhaft folgende Bibelstellen nach: Jesaja 35,4-6 / Matthäus 8,25 / Markus 10,52 / Lukas 7,48-50 / Apostelgeschichte 4,12

Die verschiedenen Stellen zeigen exemplarisch das Bedeutungsspektrum von **sozo** auf. Es meint ganzheitliche Heilung, also Heilung/Rettung als:

- Rettung aus Lebensgefahr
- Heilung von Krankheit
- geistliches Heil/Rettung im Sinne von Sündenvergebung

Sozo betrifft also den ganzen Menschen nach Körper, Seele und Geist.

3. Was ist unser Auftrag?

Jesus lehrt uns, dass das Gebot der Nächstenliebe also ganz konkret gilt. Wir sind herausgefordert alle uns zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, um unsere Mitmenschen zu lieben wie uns selber: durch tätige Hilfe, medizinisch heilend, praktisch helfend. Aber auch durch Ermutigung und menschliche Nähe (vgl. Matthäus 25,36).



Wie oft fragen wir uns, wenn uns in unserem Umfeld Not begegnet: "Wer ist da zuständig? Wer kümmert sich denn eigentlich darum?" – Wenn du dir diese Fragen stellst, könnte es dann sein, dass du der Nächstenliebe auf der Spur bist und gleich selbst gefordert bist? Ganz menschlich-natürlich?

Als Christen haben wir noch zusätzliche Ressourcen: Es ist die Kraft des Gebetes und des Heiligen Geistes! Kennen wir diese Kraft (vgl. Lukas 9,2 + 10,9)? Glaube ich das? Glaube ich in der Kraft des Heiligen Geistes für mehr? Ganz verheissungsorientiert-übernatürlich?

Und wenn wir nicht fertig werden mit diesem Auftrag? Wenn vieles vorläufig und bruchstückhaft bleibt? Dann haben wir wenigstens unseren Nächsten geholfen, für einige Menschen gebetet, einigen Menschen, die Liebe Gottes gezeigt. Für die die Heilung ist letztlich Jesus zuständig. Unser 1. Auftrag ist es, die Liebe Gottes erfahrbar zu machen. Was für ein Vorrecht!

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine 26.11. – 10.12.2017

So	26	19.00	Open Worship Lobpreisgottesdienst
Mo	27		
Di	28		
Mi	29		
Do	30	12.00	Mittagsgebet
Fr	1	9.30	Deutschkurs
Sa	2	11.00	- 21.00 Stand am Pfäffiker Wienachtsmärt am Seequai <i>Helfer melden sich bitte bei Joe 076 375 67 89</i>
So	3	10.00	Gottesdienst (1. Advent) "Advent – wir erwarten Rettung" – Teil 1 Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
Mo	4		
Di	5	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	6	10.00	Bibelstudie
Do	7	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	8	9.30	Deutschkurs
		19.00	TC Teenagerclub zusammen mit Kätschup Jugendgruppe
Sa	9	16.00	Yoyo-Jungschar (Weihnacht)
So	10	10.00	Gottesdienst (2. Advent) "Advent – wir erwarten Rettung" – Teil 2 Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me

Vorschau:

Sa. 16.12. um 16 Uhr: Solidaritätsanlass "**Eine Million Sterne**" am Seequai

So. 17.12. um 17 Uhr: **Kids-Treff-Weihnachtsmusical** (3. Advent)



Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch